

WAKOL Z 640 Füllmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Feine, standfeste, zementäre Spachtelmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 0 - 50 mm zum

- Vorziehen von Unebenheiten
- Ausspachteln von Treppenstufen
- Türanschlüssen
- Reparaturen von starken Estrichschäden

im Innenbereich.

WAKOL Z 640 Füllmasse kann in Kombination mit WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz verarbeitet werden, Details siehe Technische Information von WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)



5)



6)

- chromatarm gemäß REACH
- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- unter Parkett ab 2 mm Schichtdicke
- standfest
- auf null ausziehbar

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 3) Zementhaltige Produkte, chromatarm
- 4) Entspricht den Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft
- 5) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 6) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis:

Spezialzement/Quarzmischung mit speziellen Kunststoffzusätzen

Auftragsstärke:

ungestreckte Verarbeitung bis 20 mm

	gestreckte Verarbeitung 10 - 30 mm mit Zuschlägen bis max. 65 Gew. % (Streckgut: WAKOL S 25 Strecksand oder Quarzsand 0 - 3 mm) und 30 - 50 mm mit Zuschlägen bis max. 100 Gew. % (Streckgut: Estrichsand 0 - 8 mm)
Wasserbedarf:	ca. 6,75 - 7,5 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 640 Füllmasse
Verarbeitungszeit:	ca. 15 Minuten
Begebarkeit:	nach ca. 30 Minuten
Überarbeitbarkeit:	nach ca. 30 Minuten
Verlegereife:	nach ca. 3 Stunden
Lagerzeit:	12 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten
Klassifizierung nach EN 13813:	CT-C35-F6

Auftragsweise und Verbrauch⁷⁾

Spachtel ca. 1,4 kg/m²/mm

7) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete Gussasphaltestriche (gemäß Norm) mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 640 Füllmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 6,75 - 7,5 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Angerührte Masse mit Traufel oder Glättkelle gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist.

Ist eine Zweitspachtelung erforderlich, so muss die erste getrocknete Schicht mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3003 Dispersionsvorstrich vorgestrichen werden. Nach ausreichender Trockenzeit kann die Zweitspachtelung durchgeführt werden.

Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie Calciumsulfatestrich oder Gipsfaserplatten mit Wakol Reaktionsharzvorstrich grundieren. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten.

Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt (IC10 und IC15) beträgt max. 5 mm, für höhere Schichtdicken WAKOL A 850 Füllmasse verwenden.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 29.06.2023 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.